

# Offener Brief der Bürgerinitiative Mehrwert Simmering ohne B228

Wien, 06.10.2010

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

kurz vor den Wahlen dürften die AnrainerInnen im Mehrwert Simmering doch noch per SPÖ-Flugblatt zur B228-Bürgerbeteiligung eingeladen worden sein. Herzlichen Dank.

Die Tatsache, dass die Stadt Wien bis dato die zu Grunde liegende Verkehrsuntersuchung nicht zur Gänze veröffentlicht, sorgt allerdings erneut für Unmut. Und auch eine behübschende Umbenennung der geplanten B228-Durchzugsstraße in Nussbaumallee macht das Planvorhaben nicht besser.

Für die SPÖ scheint bereits festzustehen - SPÖ-Gemeinderat Dr. Harald Troch nimmt sich hier in Pressemitteilungen kein Blatt vor den Mund: **nur die Durchzugsvariante von der A23 zur Simmeringer Haide kommt in Frage**, wenn auch zweispurig. **Minimum an Verkehr: 14.900 Fahrzeuge täglich.** Darin möglicherweise unterschätzt: das Verkehrsaufkommen aus angrenzenden Gebieten (Simmeringer Haide, A23-Anschluss des Zentrums Simmering, Planvorhaben Mautner Markhof Gründe). Als Mitsprachenspielraum der AnrainerInnen in den geplanten Arbeitsgruppen ist die Gestaltung der Grünstreifen vorgesehen.

Rahmenbedingungen, die nicht gerade nach einem fairen und befruchtenden Bürgerbeteiligungsverfahren riechen.

Nochmals in aller Deutlichkeit: Die Verkehrsuntersuchung umfasst auch die von Stadtentwicklern als raumplanerisch besser bezeichnete Version einer Sackgasse, die den Durchzug im Wohngebiet vermeiden würde - mit immer noch erheblichem Verkehrsvolumen von bis zu 11.700 Fahrzeugen täglich.

Zentrale Forderung der BI ist und bleibt: **eine lokale Erschließung des Gasometervorfelds aber kein Durchstich zur Simmeringer Haide.**

Außerdem: Wenn es die SPÖ und die Stadt Wien mit einer Bürgerbeteiligung ernst meinen, müssen zuerst die Bedingungen dafür **gemeinsam** festgelegt werden. Die Bürgerinitiative fordert **für ein konstruktives und faires Verfahren nicht nur das Recht unverbindliche Vorschläge zu machen, sondern:**

1. die **Veröffentlichung der gesamten aktuellen Verkehrsuntersuchung** von Snizek & Partner als Grundlage auf [wien.gv.at](http://wien.gv.at).

2. die **vollständige Ergebnisoffenheit** der Bürgerbeteiligung:  
Auch die zitierte Sackgassenvariante muss möglich sein.
3. **Komplette Transparenz** des Bürgerbeteiligungsverfahrens für nicht teilnehmende AnrainerInnen (nicht jeder hat Zeit dafür, ist aber unmittelbar von den Ergebnissen betroffen.) z. B. durch Einrichtung einer Homepage wie für die Seestadt Aspern.
4. Abstimmung im Rahmen einer **lokalen Bürgerbefragung zu den erarbeiteten Ergebnissen**.
5. **Bedingungslose Abtragung der Gleise der Schlachthausbahn** (zwischen Modecenterstraße und Ostbahn) und **Umsetzung des Rad- und Panoramawegs** wie mit dem Strukturplan Mehrwert Simmering vom Gemeinderat beschlossen, innerhalb des dort festgelegten Zeithorizonts.
6. **Erschließung des Industriegebiets** auf der Haide (z. B. Kraftwerk Simmering) per Bahn **ausschließlich aus dem Osten** (Kostenpunkt ca. 5 Millionen Euro). Eine Investition, die wahren Mehrwert schaffen würde. Denn nur so ist der Güterverschub verbindlich aus dem Wohngebiet zu bringen und langfristig eine Aufwertung des Gebiets möglich.
7. **Konkrete Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen für den versprochenen Zentralpark** unter Bürgerbeteiligung wie im Strukturplan Mehrwert Simmering vom Gemeinderat beschlossen. Auch hier: Festlegung eines verbindlichen Umsetzungszeitpunktes innerhalb der kommenden vier Jahre.
8. **Festlegung verbindlicher Rahmenbedingungen für die Bürgerbeteiligung** mit den AnrainerInnen z.B. mit der ersten Arbeitsgruppensitzung vor dem Start des Verfahrens.
9. **Festlegung eines verbindlichen Umsetzungszeitpunktes für die Planungsschwerpunkte im Mehrwert Simmering** - nicht nur zur B228, sondern auch für den Zentralpark sowie Panoramaweg.

Wir verweisen ausdrücklich auf das Ihnen bekannte und bereits im Mai 2010 an Stadtrat Schicker übergebene Visionenpapier der BI, sowie alle gültigen Forderungen, die von mehr als 1700 AnrainerInnen unterschrieben wurden.

Wir hoffen, dass die Stadt Wien endlich die Anrainerinteressen ernst nimmt und nicht die Zeit engagierter Menschen in unverbindlichen Alibiaktionen beansprucht.

Mit freundlichen Grüßen  
BI Mehrwert Simmering ohne B228  
[bill@gmx.at](mailto:bill@gmx.at)  
[www.mehrwertsimmering.wordpress.com](http://www.mehrwertsimmering.wordpress.com)